

Das Fachgebiet Entwicklungspsychologie des Instituts für Psychologie am Fachbereich Humanwissenschaften sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

**studentische Hilfskraft (m/w/d)**

für mindestens 25 Stunden monatliche Arbeitszeit und zunächst für vier bis acht Monate mit Option auf Verlängerung. Eine Aufstockung der monatlichen Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich.

Der Schwerpunkt dieser Position liegt in der aktiven Unterstützung bei der Implementierung des Projekts „Together for Tolerance: Miteinander füreinander“ (TfT). Das Projekt zeichnet sich durch seinen innovativen, dynamischen und interdisziplinären (u.a. besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Fachgebiet der Entwicklungspsychologie und Theoretischen Informatik an der Universität Osnabrück, sowie zwischen dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen), sowie internationalen (das Projekt ist Teil des internationalen Forschungsprojekts „INCLUSIVITY“) Charakter aus. Das Projekt zielt darauf ab, Polarisierung präventiv entgegenzuwirken und ein diversitätsbewusstes Schulklima in weiterführenden Schulen in Niedersachsen zu fördern. Das Projekt greift auf den Ansatz der Sozialen Referent\*innen zurück, der eine umfassende soziale Netzwerkanalyse beinhaltet. Um sicherzustellen, dass das Projekt von Schulen eigenständig durchgeführt werden kann, werden nachhaltige Strukturen entwickelt. Dazu wurde unter anderem ein innovatives, webbasiertes „Webtool“ zur Darstellung und Analyse sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus werden weitere zentrale Strukturen, insbesondere im Hinblick auf die Befragungen der Schüler\*innen, weiterentwickelt und innovativ gestaltet.

Zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Projekts, sind wir daher auf der Suche nach kreativen, verlässlichen und eigenständigen Personen, die Interesse an dieser wichtigen Thematik und der Implementierung von nachhaltigen Lösungen haben. Für mehr Informationen sehen Sie bitte:

- Webtool:  
[www.tft-webtool.uni-osnabrueck.de/blog/webtool/](http://www.tft-webtool.uni-osnabrueck.de/blog/webtool/)
- Projekt-Website von TfT:  
[www.psychologie.uni-osnabrueck.de/fachgebiete/entwicklungspsychologie/aktuelle\\_studien/together\\_for\\_tolerance.html](http://www.psychologie.uni-osnabrueck.de/fachgebiete/entwicklungspsychologie/aktuelle_studien/together_for_tolerance.html)
- Projektbeschreibung des „INCLUSIVITY“-Projekts:  
[www.portal.volkswagenstiftung.de/search/projectPDF.do?projectId=9973](http://www.portal.volkswagenstiftung.de/search/projectPDF.do?projectId=9973)

**Ihre Aufgaben:**

- Aktive Mitarbeit an Webdevelopment-Aufgaben, wie
  - Mitarbeit bei der Entwicklung und Programmierung von Befragungen und nachhaltigen Befragungsstrukturen in der Umfragesoftware SoSciSurvey
  - Mithilfe bei der Entwicklung einer Schnittstelle zwischen der Befragungssoftware SoSciSurvey und dem neu entwickelten „Webtool“
- Teilnahme an regelmäßigen Projekttreffen
- Mitwirkung bei administrativen Aufgaben

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- Immatrikulation in einer Universität in Deutschland
- Kenntnisse im Programmieren (z. B., HTML, PHP, JavaScript)

**Idealerweise verfügen Sie über:**

- Kenntnisse im Umgang mit Befragungssoftware (vorzugsweise SoSciSurvey) sowie mit Auswertungssoftware (z. B. R-Studio);
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse;
- Erfahrung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Umfrage-Studien, Interventionen und/oder Experimenten;
- Selbstständigkeit und Interesse an eigenständiger und kreativer Problemlösung;
- Bereitschaft und Befähigung einen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Ziele des Fachgebiets zu leisten und mit anderen zusammenzuarbeiten.

**Was wir bieten:**

- **Abhängig von Ihren Kapazitäten werden die Rahmenbedingungen des Vertrags besprochen und ggf. angepasst.**
- Flexible Arbeitsstruktur, die unter anderem die Möglichkeit von Remote-Arbeit bietet, sodass auch Bewerbungen von Personen, deren Hauptwohnsitz nicht in Osnabrück ist, gerne berücksichtigt werden
- Exzellente Forschungsinfrastruktur sowohl für neue und laufende Laborstudien (u.a. Computerlabor; Verhaltensbeobachtungslabor) als auch Feldstudien (u.a. Experience-Sampling via Online-Tagebücher und Smartphones; wöchentliche Messungen physiologischer Prozesse und Verhaltensprozesse)
- Hervorragende Kontakte zu Forschungsgruppen verschiedener (Sub-)Disziplinen (z.B. Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Politikwissenschaften, Soziologie, Kriminologie) im In- und Ausland
- Bestehende internationale Fördermöglichkeiten (z.B. das Newton Fellowship der UK Royal Society und das schwedische FORMAS-Projekt)
- Eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, mit intensiver Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler\*innen, Praktiker\*innen (z. B. Lehrer\*innen), und politischen Entscheidungsträger\*innen (z. B. Landespräventionsrat Niedersachsen und das durch die EU-Kommission geförderte Radicalisation Awareness Network)

Als zertifizierte familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte, in einem einzigen PDF Dokument, elektronisch bis zum **15.12.2024** an Herrn Prof. Dr. Maarten van Zalk ([maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de](mailto:maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de)). Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 18.12.2024 geführt.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Herr Prof. Dr. Maarten van Zalk, E-Mail: [maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de](mailto:maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.